



Medieninformation

E-Zubis-Nachwuchswerbung

Bilder sagen mehr als Worte

Was macht eigentlich ein(e) Elektroniker/-in? Der neue E-Zubis-Spot auf YouTube braucht für die Erklärung der elektrohandwerklichen Berufsbilder nur wenige Worte und bringt in knapp zwei Minuten dennoch auf überzeugende Weise auf den Punkt, warum man als E-Handwerker/-in nicht nur jede Menge Spaß hat, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Frankfurt am Main, 28.02.2022: Ein neuer E-Zubis-Clip zur Berufsorientierung gibt jetzt einen Überblick über das breite Spektrum elektrohandwerklicher Tätigkeiten. Das Besondere daran: Der nicht einmal zwei Minuten lange, aber enorm temporeiche Clip braucht kaum Worte – und schafft es dennoch, auf anschauliche Weise Lust auf eine Ausbildung in den E-Handwerken zu machen.

Gedreht wurde der Clip mit den beiden beliebten E-Fluencern Daniel und Alena. Sie zeigen den Zuschauerinnen und Zuschauern, wo überall Elektroniker/-innen im Einsatz sind – angefangen von der gesamten elektrotechnischen Installation im Neubau, die Inbetriebnahme einer Ladestation für Elektrofahrzeuge bis hin zur Verknüpfung moderner Gebäudetechnologien im Sinne eines komplett vernetzen und energieeffizienten Smart Home.

Von „A“ wie abwechslungsreich über „K“ wie klimafreundlich bis „Z“ wie zukunftssicher reichen die im Clip eingeblendeten Argumente für eine elektrohandwerkliche Ausbildung. Sie bleiben beim Betrachter hängen, ohne, dass die beiden sympathischen E-Experten dazu noch viele Worte machen müssten. Und so lassen Alena und Daniel in dem sehenswerten Kurzfilm lieber Bilder sprechen, um Jugendlichen auf Berufssuche und deren Eltern zu zeigen, wie cool und spannend die elektrohandwerkliche Welt ist.

Dass eine elektrohandwerkliche Ausbildung auch zukunftssicher ist, zeigt ein Blick auf die Jobperspektiven: E-Handwerker sind systemrelevant und leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende und damit zum Klimaschutz. Und: Nach Absolvieren der Gesellenprüfung stehen ihnen karrieretechnisch alle Türen offen – vom Erwerb des Meister-Titels über eine Führungsposition oder ein weiterführendes Studium bis hin zur Selbstständigkeit ist alles drin.

...



Der neue E-Zubis-Clip kann über den YouTube-Kanal der E-Zubis (www.youtube.de/ezubis) abgerufen sowie über den Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH (www.arge-medien-zveh.de/marketingpool / Log-in erforderlich!) heruntergeladen werden.

Bildmaterial zum Download finden Sie » [hier](#).

Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 49.949 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 515.715 Beschäftigten, davon 45.284 Auszubildende, erwirtschaften die Unternehmen einen Jahresumsatz von 68,4 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören zwölf Landesverbände mit 313 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten